

**Presseschau  
vom 10.12.2014**

ein kostenloser Service des Konsulats der Bundesrepublik Deutschland in  
Hermannstadt

Die nachfolgenden Texte sind auszugsweise Zusammenfassungen ausgewählter Artikel aus lokalen und überregionalen rumänischen Tages- und Wochenzeitungen. Die Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt keine Wertung gegenüber anderen, nicht zitierten Artikeln, dar. Anmerkungen der Redaktion sind in kursiver Schrift verfasst.

**BNR – Wechselkurse für heute, den 10.12.2014**

1 Euro (€) = 4.4386 Lei, 1 US-Dollar (\$) = 3.5914 Lei

**Onlineausgabe „Turnul Sfatului“ v. 10.12.2014**

**Astrid Fodor für den Turnul Sfatului Fernsehsender: Am 18. Dezember werden wir einen neuen Vizebürgermeister haben**

Die ehemalige Vize- und derzeitige Interimsbürgermeisterin Astrid Fodor habe im Rahmen einer Sendung des Turnul Sfatului Fernsehsenders über die Langzeitplanung des Bürgermeisteramts, die Wahlen und die Politik gesprochen. Fodor habe bekanntgegeben, dass bei der nächsten Stadtratssitzung dieses Jahres vom Donnerstag, den 18. Dezember, die Stadträte einen neuen Vizebürgermeister wählen werden. Es gehe vielmehr um einen Stadtrat mit Befugnissen eines Vizebürgermeisters, so die offizielle Bezeichnung des Amtes. Diese Wahl sei absolut notwendig, da es sich um ein großes Bürgermeisteramt handele, mit einem großen Budget und wichtigen Projekten, so dass ein einziger Vizebürgermeister eine Notlösung sei und man sich stattdessen wünsche, in die Normalität überzugehen, so Astrid Fodor.

**Onlineausgabe „Turnul Sfatului“ v. 10.12.2014**

**Johannis, nachdem die Zahl der verkauften Exemplare seines Buches 100.000 erreicht habe: wir bereiten eine landesweite Kampagne zur Förderung der Lektüre vor**

Das von dem vom Volk gewählten Präsidenten Klaus Johannis geschriebene Buch „Schritt für Schritt“ habe bereits eine Anzahl von 100.000 verkauften Exemplaren erreicht. Von diesem Erfolg freudig überrascht, habe Johannis durch eine Facebook-Ankündigung eröffnet, dass er im nächsten Jahr eine landesweite Kampagne zur Förderung der Lektüre plane. Auch die elektronische Fassung des Buches erfreue sich eines großen Erfolges und verzeichne Rekordzahlen. Damit sei ein Beispiel ins Leben gerufen worden, das seine solche Leistung überhaupt möglich sei, vor allem auf einem im Vergleich zum restlichen Europa kleinen Büchermarkt, so Johannis. Er nehme sich vor, ein Präsident zu sein, der sich dieses Themas aus nächster Nähe annehme und zwar nicht nur aus dem Grund, weil er Bürgermeister der Europäischen Kulturhauptstadt gewesen sei, sondern weil er Lesen sehr möge und ein Kulturliebhaber sei.

**Onlineausgabe „Turnul Sfatului“ v. 10.12.2014**  
**Hermannstadt an letzter Stelle bezüglich der Aufnahmefähigkeit**  
**europäischer Gelder**

Mit bloß 20,12% Rückerstattungsrate (ein Prozentsatz, der einer Summe von 2,99 Millionen Euro entspricht) stehe Hermannstadt an letzter Stelle bezüglich der Aufnahmefähigkeit europäischer Gelder für Wachstumspole und urbane Zentren in der Region Zentrum, im Rahmen des operationellen Regionalprogramms 2007 - 2013. Vergleichsweise habe Neumarkt, eine Stadt aus der gleichen Region, die ebenfalls städtischer Entwicklungspol sei, ebenfalls 15 Millionen Euro abgerufen, habe jedoch eine Aufnahmefähigkeit von 51,68% verzeichnet (entspricht einer Summe von 8,58 Millionen Euro). In der Region Zentrum liege die Aufnahmefähigkeitsquote der europäischen Gelder für das operationelle Regionalprogramms 2007 – 2013 bei ungefähr 58%, so Simion Crețu, der Direktor der Regionalen Entwicklungsagentur Zentrum.

„Tribuna“ v. 10.12.2014, S.2

**1.500 Hermannstädter erhalten Beihilfen für das Heizen ihrer Wohnungen**

Die Abteilung für Sozialdienste innerhalb des Bürgermeisteramts Hermannstadt habe unlängst entschieden, dass 1.500 Hermannstädter in der kalten Jahreszeit 2014-2015 Beihilfen für das Heizen ihrer Wohnungen erhalten werden. Dieses Recht auf Beihilfen wurde anhand der beim Bürgermeisteramt eingegangenen Anfragen und der entsprechenden Unterlagen seitens einiger Hermannstädter Bürger, gewährt. Im Vergleich zum Vorjahr, habe die Anzahl der Personen, die von den Beihilfen für Heizkosten profitieren, abgenommen. In der Zeitspanne November 2013-März 2015 haben 1.745 Hermannstädter von Zulagen für Heizkosten profitiert. Anträge für den Erhalt dieser Heizkostenbeihilfen können Hermannstädter immer noch stellen. Über das Recht, diese Beihilfe zu erhalten, werde innerhalb desselben Monats entscheiden, falls die Anträge bis zum 20. Monatstag des laufenden Monats eingegangen seien oder erst ab dem nächsten Monat, falls die Anträge dieses Datum überschritten haben.

„Tribuna“ v. 10.12.2014, S.3

**Schuster und Getesib setzen ihre Dienstleistungen betreffend Müllabfuhr und Schneeräumung auch in den nächsten drei Jahren fort**

Die Stadtverwaltung Hermannstadt habe am Dienstag den Vertrag für die Dienstleistungen Müllabfuhr und Schneeräumungsarbeiten der Stadt für die nächsten drei Jahre unterzeichnet. Im Rahmen der Prozedur der öffentlichen Ausschreibung wurden die beiden Firmen SC Schuster Ecologic und SC Getesib SA zu den Gewinnern des Verfahrens erklärt. Der Vertragswert belaufe sich auf 13.856.205 Lei (zuzüglich MwSt) zu dem die Umweltsteuer in Höhe von 120.000 Lei addiert werde.

**„Evenimentul zilei“ v. 10.12.2014, S.8**

### **Briefwahl durch die Abgeordneten abgelehnt**

Die Abgeordnetenkammer habe gestern die Gesetzesvorlage abgelehnt, in der die Möglichkeit der Briefwahl für die im Ausland lebenden Rumänen vorgeschlagen wurde. Kein Abgeordneter habe im Rahmen der Sitzung öffentlich dazu Stellung genommen, die Gesetzesvorlage wurde mit 203 Stimmen dagegen, 8 Stimmen dafür und 84 Enthaltungen abgewiesen. Damit haben die rumänischen Politiker Millionen im Ausland lebenden Rumänen eine Ohrfeige versetzt. Die administrativen und juristischen Räte sollen die Meinung vertreten haben, dass dieses Wahlsystem erhebliche Schwachstellen bezüglich der Sicherheit des Wahlverfahrens aufweisen. Trotz des Ausgangs dieser Abstimmung suche die Zivilgesellschaft nach Lösungen, damit die während der Wahl vom November 1024 verübten Gesetzesübertretungen in Zukunft nicht mehr wiederholt werden. In diesem Sinne habe Expert Forum gemeinsam mit der Konrad Adenauer Stiftung eine Veranstaltung zum Thema „Die Stärkung des Rechtsstaats in einem sich ständig verändernden politischen Kontext“ organisiert.

**„Evenimentul zilei“ v. 10.12.2014, S.12**

### **Geplanter Streik bei Tarom vor Beginn der Weihnachtsfeiertage**

Die Gewerkschaftsvertreter des technischen Personals von Tarom haben gestern angekündigt, Ende Dezember einen Streik organisieren zu wollen. Die Hauptgründe dafür seien die kleinen Gehälter aber auch die unbezahlten Überstunden. Dementsprechend fordern die Arbeitnehmer die Erhöhung ihrer Gehälter und die Kürzung ihres Flugplans um eine Stunde. Falls nicht bereits vor Streikbeginn eine Lösung für die Forderung der Tarom-Angestellten gefunden werde, würden diese im Rahmen eines Warnstreiks zwei Stunden lang die Flugzeuge nicht starten. Zusätzlich dazu sei ein Generalstreik zu Weihnachten angekündigt. Die Vertreter von Tarom geben an, von keinem Streik in Kenntnis gesetzt worden zu sein, obwohl die technischen Bediensteten eine schriftliche Ankündigung in diesem Sinne eingereicht hätten. Dennoch können keine Gehaltserhöhungen gewährt werden, da Tarom in der letzten Zeit hohe Verluste verzeichnet habe.

Ioana Deac, 10.12.2014